

# Kind mit ASS (und Asperger-Syndrom)

Beitrag von „Krabappel“ vom 1. Februar 2019 22:19

ICD10 schrieb: Asperger... "Diese Störung von unsicherer nosologischer Validität **ist durch dieselbe Form qualitativer Abweichungen der wechselseitigen sozialen Interaktionen, wie für den Autismus typisch, charakterisiert**, zusammen mit einem eingeschränkten, stereotypen, sich wiederholenden Repertoire von Interessen und Aktivitäten. Die Störung unterscheidet sich vom Autismus in erster Linie durch fehlende allgemeine Entwicklungsverzögerung ..."

Per Definitionem weiß a) keiner genau, was dazu gehört und b) trifft das charakterisierende Merkmal nicht zu, wenn das Kind ein "super Sozialverhalten" hat.

Ist auch egal, wir sind keine Ärzte und Ferndiagnose eh Käse. Aber auf gut Glück das Lehrerverhalten einzustellen, was sich pädagogisch richtig anfühlt und dem Kind offenbar im Unterricht gut bekommt finde ich zumindest fraglich.

Aber Recht gebe ich dir auf jeden Fall in der Frage, einen vom Fach einzubeziehen, am besten den behandelnden Arzt oder Therapeuten, der das Kind kennt. Schweigepflichtentbindung nicht vergessen.

[@Schokolade](#), hast du mal in die Schülerakte gesehen, ob Befunde, Förderpläne... vorhanden sind?